

Cranchi A46 Luxury Tender

Auf der Sonnenseite

Sogenannte „Luxus-Tender“ sind schwer angesagt. Dass auch die italienische Premium-Werft Cranchi ein entsprechendes Modell anbietet, war also nur eine Frage der Zeit. Doch das Warten hat sich gelohnt.

Text + Fotos: Christian Schneider



Luxus, Lifestyle, Sport und Spaß - in der Bootskategorie der Luxury-Tender wird die Cranchi A46 in Zukunft ein deutliches Wort mitreden.



Der scharfe Rumpf weist Cranchi-typisch gute Rauwassereigenschaften auf.



1 Die große Lounge auf dem Vorschiff. **2** Sitzgruppe mit Wetbar in der Plicht. **3** Licht oder Schatten? Man hat die Wahl: Im Sun-Top können elektrisch zu bedienende Lamellen geöffnet werden. **4** Die Wetbar mit Vollausrüstung – mehr geht nicht.



Design, Konzept, Verarbeitung

Das Boote dieses Typs im Trend liegen, bestätigt uns auch Meik Lessig, Inhaber und Geschäftsführer des deutschen Cranchi-Generalimporteurs, der Firma Enjoy-Yachting bei Hannover. „Daher haben wir uns wirklich gefreut, als Cranchi dann im letzten Jahr auch eine Yacht in dieser Bootskategorie vorstellte, und die Resonanz der Interessenten ist ausgesprochen gut“, so Lessig.

In Punkto Design greift Star-Designer Christian Grande für die Cranchi-Werft die Merkmale dieser Bootskategorie auf, die Konstruktion des Rumpfs stammt natürlich aus der Feder Also Cranchis höchstselbst. Soll heißen: scharfer zwölf Meter-Rumpf, gerader Steven, Walkaround-Layout mit hoher, Sicherheit bietender Schanz, Vorschiffskabine, üppiger Fahrstand mit dahinter liegender Wetbar und Sitzgruppe, Sonnenliege vorn und achtern, festes Sun-Top, offenes Heck mit Badeplattform.

Cranchi wäre aber nicht Cranchi, wenn das Design, die Ausführung sämtlicher Bauteile und Elemente nicht von feinsten Qualität wäre. Man beachte die langen, durchgehenden Stäbe des Stabdecks ohne Stöße, die Materialstärken der Holzplatten des Cockpittischs und der Holzelemente der Wetbar, die exzellente Verarbeitung der Polsterbezüge und das Design und die Materialauswahl am Fahrstand, die extravaganten und doch soliden Stützen des Sun-Tops – Bilder sagen mehr als Worte.

Klar, dass das Sun-Top nicht nur ein Schattenspender ist, optional lassen sich Lamellen im Dach elektrisch öffnen und lassen Licht und Sonne an Deck – ganz wie es beliebt. Ebenfalls optionales „Schmankerl“, das bei einem solchen Boot neuester Generation natürlich nicht fehlen darf: Die elektrisch ausklappbaren Seitendecks, die den Platz auf dem Achterdeck am Anker zur Partyplattform vergrößern, und – na klar – die absenkbare Badeplattform gibt's natürlich auch, zudem eine Volllackierung in der Wunschfarbe, eine elektrische Gangway, und, und, und. Auf die zahlreichen Details, Features und erst auf den zweiten Blick erkennbaren funktionalen Designelemente an und unter Deck einzugehen, würde den Rahmen sprengen – nur so viel: Es macht Spaß, das Boot zu entdecken.

Beim Grundpreis von knapp 760.000,- Euro – der allerdings bereits Features wie Joystick, Trip Computer, Single Lever + Cruise Control in der Liste beinhaltet – wird es daher in den seltensten Fällen bleiben, wenn sich ein Interessent für den Cranchi A46 Luxury Tender entscheidet. Hier ist allerdings



Ergonomischer Fahrstand mit Multifunktions-Lenkrad und separatem Bedienfeld für die Bordtechnik.

auch ein Kundenkreis angesprochen, der auch finanziell auf der Sonnenseite fährt, sich den Traum vom eigenen Boot nicht vom Munde abspart, sondern dem der Tender mehr als „Add on“ zur Sommer-Residenz in mediterranen oder sonstigen Gefilden dient. Von denen scheint es genug zu geben, denn schon vor der Premiere der A46 im letzten Jahr wurden 10 Werft zehn Yachten quasi vom Reißbrett weg verkauft.

Grundsätzlich ist die Bestimmung einer solchen Yacht der genussvolle Tagestörn mit Freunden oder der Familie, mit dem Abstecher zum Baden in der Bucht, anschließend etwas Wasserski oder Wakeboard-Spaß, dem Barbecue vom Grill der Wetbar am lauen Sommerabend und dem Sundowner am Anker, bevor es mit geschmeidigem Speed und dem Fahrtwind im Haar im letzten Abendlicht wieder in den Heimathafen zurück geht, wo die Sommernacht dann an Land verbracht wird.

Boote in der Größe unserer Cranchi A46 bieten aber durchaus auch die Möglichkeit, komfortabel ein paar Tage zu zweit oder mit der Familie an Bord zu verbringen. Kombiniert mit dem seegängigen und rauwassertauglichen Rumpf ist auch der Trip entlang der Küsten oder ein Abstecher zur vorgelagerten Insel im Rahmen eines Urlaubstörns gut machbar. Der Bereich unter Deck ist komfortabel, wohnlich und durchaus geräumig. Während vorne ein luxuriöser Salon mit Sessel und bequemen Sofa, großzügigem Schrankraum, Kühlschrank, Mikrowelle und natürlich einem geräumigen Bad mit extra Duschkabine bietet, findet sich mittelschiffs eine ebenfalls geräumige Unterflurkabine mit zwei Einzelkojen, die sich aber durch den Auszug des mittleren Elementes und einem entsprechenden Polster auch zur Doppelkoje verwandeln lässt. Große Fenster im Rumpf und zu öffnende Bulleyes lassen Licht und Luft ins Schiff. Und auch das Sofa im Salon lässt sich zur Schlafstätte umbauen – und wer schonmal ein Möbel eines schwedischen Einrichtungshauses aufgebaut hat, ►



Links: Die Mittschiffskabine. Das Mittelteil kann ausgezogen werden. Mit einem Zusatzpolster wird aus den beiden Einzelkojen eine große „Liegewiese“. Rechts: Das Bad mit separater Duschkabine





Breites Gleiterheck für hohe Fahrt, elektrisch ausklappbare Schanz für eine großzügige See-Terrasse am Anker. (Foto: Cranchi)

schafts auch relativ schnell. Funktional, schick und einfach gut sind die Geschirrschränke und die versteckte Pantry-Ausstattung mit Mikrowelle und großem Kühlschrank mit Eisfach. Das Ambiente bekommt durch die raffinierte z.T. indirekte Beleuchtung nochmal einen edleren Touch. Verarbeitung und Materialauswahl sind wie auch an Deck hochwertig. Stau- und Schrankraum fürs Urlaubsgepäck ist ausreichend vorhanden, die Verarbeitung ist Werft-typisch auf höchstem Niveau oder kurz gesagt: Es ist eben eine Cranchi.

Fahreigenschaften:

In Sachen Motorisierung ist die Auswahl einfach: Den Cranchi A46 Luxury Tender gibt's ausschließlich mit einem doppelten Antriebsstrang mit IPS-650 Antrieben und Volvo Penta D6-480

Dieseln. Die Werft arbeitet seit sieben Jahrzehnten mit dem schwedischen Hersteller eng zusammen, sodass davon ausgegangen werden kann, dass hier die für die Yacht ideal passende Antriebslösung zur Verfügung steht.

Der Fahrstand der Testyacht ist standesgemäß mit Garmin-Displays im Volvo Penta Glascockpit System ausgestattet, besonders edel, aufgeräumt und ergonomisch ist das links angeordnete Extra-Bedienfeld für weitere Bord-Funktionen im „Desegno Italiano“. Über Direkt-Zugriffstasten am Multifunktions-Lenkrad lassen sich Funktionen des Entertainment-Systems, die Ankerwinde, das Horn und die Helligkeit der Beleuchtung einstellen. Drei opulente, sehr bequeme Leder-schalensitze mit Flip-Up-Funktion stehen für den Fahrer und rechts und links von ihm für die Beifahrer zur Verfügung und bieten im Stehen und im Sitzen besten Seitenhalt.

Die Yacht ist zudem mit einem Bugstrahler und dem Volvo Penta Joystick-system ausgerüstet, sodass wir das Thema Manövrierfähigkeit mit dem Wort „Fingerübung“ abhaken können. Auch ohne diese Hilfen dreht der Tender mit nur einer Maschine eingekuppelt und voll eingeschlagenem Ruder erwartungsgemäß mit knapp einer Bootslänge fast auf dem Teller. Ebenfalls in positivem Sinne unspektakulär ist das Fahrverhalten in Verdrängerfahrt. Satt und sicher liegt der Tender auf Kurs, fährt schnurgeradeaus und lässt sich andererseits mit zwei Fingern am Ruder zielgenau auf den Punkt steuern. Spannend wirds, wenn der Luxus-Zossen mit knapp 14 Tonnen



1



2



1 Der wohnliche Salon im Vorschiff – das Sofa kann auch zur Doppelkoje umgebaut werden.

2 Versteckte, elegante Lösungen für die Bordverpflegung. Kühlschrank mit Eisfach, seefeste Geschirr-Schapps und eine Mikrowelle.

Leergewicht in Schwung gebracht wird. Das geschieht fast schon erstaunlich mühelos, auch wenn die A46 mit zweimal 480 PS in Sachen Leistung ohne Zweifel gut im Futter steht. Die Volvos punkten mit ordentlich Drehmoment aus ihren je 5,5 Liter großen Hubräumen und jeweils sechs Zylindern. Der scharfe Cranchi-Rumpf ermöglicht die effiziente Umsetzung der Leistung in schnelle Fahrt. Entsprechend bullig setzt sich der Tender in Bewegung, und rutscht mit sattem Druck hoch bis zu einer angenehm zu fahrenden Drehzahl von 3000 U/min, bei der eine schöne Reisegeschwindigkeit von 25 Knoten anliegt. Unter Volllast hetzen wir unsere Yacht auf knapp 35 Knoten - und das bei vollem Wassertank, knapp halb vollem Brennstofftank und mit vier Personen an Bord. Dabei gefällt das souveräne Dahingleiten, das nur vom dezenten, kraftvollen Brummeln der beiden Sechszylinder und dem Geräusch

des Windes und der See begleitet wird. Mit 26 Sekunden für den Durchmarsch aus der Ruheposition bis in den Volllast-Bereich bestätigt auch dieser Wert, die sportlich-souveräne Art des Fahrens, die wir dem Schiff attestieren können.

Die Heckwelle der großen Cranchi 67 Fly (siehe Test in MotorBoot Magazin 05/22), die uns als Fotoboot dient, durchfährt die A46 mit gleichgültiger Gelassenheit. Dies und die Tatsache, dass Aldo Cranchi bei der Konstruktion seiner Schiffe bekanntermaßen alles den guten Fahreigenschaften unterordnet, erlauben auch den Schluss auf die angemessene Portion Luxus bei der Rauwasser-Tauglichkeit des schicken Italo-Schlittens. Angesichts derartiger Qualitäten wird es niemanden verwundern, dass sich das Boot auch in engen Kurven keine Schnitzer leistet und auch hier ebenfalls mit sportlicher Souveränität und echter Klasse überzeugt. 🌊

► Kontakt

Enjoy Yachting
 Immengarten 10
 D-30926 Seelze
 Tel.: +49 511 90 123 730-0
 Fax: +49 511 90 123 730-11
 E-Mail: info@enjoy-yachting.de
www.enjoy-yachting.de



► Cranchi A46 Luxury Tender

Herstellerland:
Italien
Motorisierung Test KW (PS):
2 x Volvo Penta D6-480
Antriebsart:
IPS-650
Preis Standard/Testschiff (€):
758.455,- / 1.179.200,- (inkl. 19% MwSt.)

► Mein Fazit



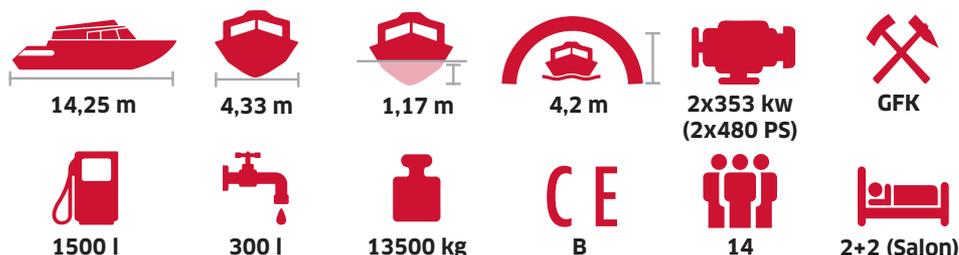
Christian Schneider
Chefredakteur

Der Cranchi A46 Luxury Tender steht für Fahrspaß, Qualität, Sicherheit, Funktionalität, Luxus in italienischer Leichtigkeit und exklusives Design. Das schlägt sich natürlich auch im Preis nieder, aber auch in Sachen Ausstattung und Verarbeitung fährt die Cranchi eben in der Premium-League. Die Fahreigenschaften gravieren dem Kenner ein Grinsen ins Gesicht, und geben dem Boots-Novizen das sichere Gefühl bester Kontrollierbarkeit. Wer in der Optionen-Liste großzügig ankreuzt, bekommt zudem einen exklusiven Tender, der sich auch angesichts des komfortablen Wohnbereichs und des seegängigen Rumpfes „vielseitig“ nennen darf.

► Messwerte

Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit		Verbrauch		
		kn	(km/h)	l/h	l/sm	l/km
Standgas eingekuppelt	600	3,40	6,30	3,40	1,00	0,54
Revierfahrt (ca. 6kn / 12 km/h)	1000	6,00	11,11	9,60	1,60	0,86
Gleitfahrtgrenze	2200	12,00	22,22	74,40	6,20	3,35
Marschfahrt	3000	25,00	46,30	112,50	4,50	2,43
Schnelle Marschfahrt	3500	31,00	57,41	151,90	4,90	2,65
V-max.	3700	34,50	63,89	189,75	5,50	2,97

Beschleunigung 0-Vmax minus 1kn. (Sek): 26, Drehkreis in Bootslängen = 1, Reichweite bei Revierfahrt/Marschfahrt (Tankinhalt-10 %) in sm (km): 844 (1563)/ 300 (556)



TESTBEDINGUNGEN: Revier: Adria, Wind (Bft)/Strom (kn)/Wellenhöhe(m): 3/0/0,3
 Personen an Bord: 4, Tankinhalt Brennstoff/Wasser (Liter) ca.: 700/300